

Ergebnisprotokoll 5. Treffen am 4. Juni 2007 in der Hauptschule Remagen

- Begrüßung durch den Vors. der Projektgruppe Leonard Pinger
- Nochmals kurze Vorstellungsrunde, da wieder neue Mitglieder in der Gruppe anwesend sind
- Entschuldigt sind die Mitglieder der Projektgruppe Otto Lembke, Erika Cremer.

Zum Protokoll der letzten Sitzung widerspricht Martin Tillmann energisch der Fußnote in Sachen mangelhafte **Beschilderung von Wanderwegen** in Remagen. Gerade im letzten Quartal des Vorjahres ist der Rheinhöhenweg im gesamten Stadtgebiet mit Hilfe einer 1-€-Kraft im Laufe von 3 Monaten mit neuen Schildern bestückt worden. Das Gleiche ist durch den Verschönerungsverein Remagen mit den Wanderwegen im Gebiet „Alt-Remagen“ geschehen. Man kann also sagen, dass die Beschilderung der Wege in Remagen jetzt wieder ausgesprochen gut ist.

-Egon Reufel /Telefon 21683) von WSV Remagen bietet **geführte Wasserwanderungen** mit dem Canadier des Vereins, der max 10 Personen fasst. Die Versicherungsfrage ist in jedem Fall vorher zu klären. Möglich wäre eine Tour auf dem Rhein. Startpunkt Weißenthurm/Urmitz. Nach 4 – Stunden wäre man dann wieder in Remagen. Der Transport der Gruppe zum Startpunkt muss selbst organisiert werden – den Transport des Canadiers übernimmt der WSV ebenso wie die Einweisung, Tourbeschreibung und Begleitung (incl. Schwimmwesten). Kosten würden entstehen von 20,00 Euro pro Person.

-Herr von Lom erarbeitet zur Zeit eine **geologische Wanderung** rund um Remagen. Diese wird nach den Sommerferien fertig sein. Er kann die Tour dann als Führer beleiten. Die Tour soll aber nach seiner Beschreibung auch allein gegangen werden.

-Fahrradtouren geführt: Bietet das ARP-Museum an. Siehe www.arpmuseum.de „**Fahrradtouren Skulpturenufer Remagen**“ – Jeden 3. Sonntag im Monat (Juni bis Okt.)

-Antonio Lopez spricht die zahlreichen **gastronomischen Leerstände** (30% in der Innenstadt) an und fragt nach den eigentlichen Aufgaben der Projektgruppe.

-**Herr Alt** berichtet über seine Gespräche mit Herrn Ficks und Landtagsabgeordnetem Lang sowie Bauamtsleiter Bachem bezüglich einer Neugestaltung der Rheinpromenade. Auch mit Landrat Pföhler hat er gesprochen. Nur wenn dort sich etwas tut, wird sich Remagen auch künftig positiv entwickeln. Die Stadt müsste mit Herrn Ficks sprechen, damit sich dort etwas tut. Er fühlt sich absolut nicht verstanden!

-Herr Lepping versucht zu vermitteln und erklärt die entscheidende Frage: Wer hat das Geld diese Umgestaltung (Leerstände Rheinpromenade) zu finanzieren.

-Bezüglich Gastronomie schlägt er eine kritische Selbstüberprüfung der Betriebe vor.

-L. Pinger weist nochmals auf die Initiative des Landes RLP hin in Sachen „**Servicequalität**“

-M. Tillmann stellt neuen Wanderflyer „**Rheinromantik am Rolandsbogen**“ vor. Herr Wrage schlägt den Eintrag der Rheinfähren auf der Wegeskizze vor!

-Otto von Lom empfindet das Gespräch als ergebnislos. Er schlägt vor nun endlich einmal

über Dinge zu sprechen, die wir mit wenig Aufwand betreiben können, die etwas bewegen.

Es ist auch wichtig, dass wir aus unserer Gruppe heraus das Wir-Gefühl in Remagen stärken und auch eine Pressearbeit über die Gruppenarbeit machen.

-Vorschlag „**Wirtstammtisch**“ wird erneut diskutiert. Er soll auf Initiative der Verwaltung ins Leben gerufen werden. Martin Tillmann widerspricht. Seines Erachtens müsste die Gründung aus dem Kreis der Gastronomie kommen. Wenn ein Stammtisch gegründet wurde und man Ideen hat, dann sagt Tillmann auch die Unterstützung der Touristinformation zu.

Nach den Sommerferien sollte ein Termin gefunden werden für ein Gespräch mit der Gastronomie. Die Einladungen sollten von A. Lopez entworfen werden und können dann über die Touristinformation versandt werden.

-L. Pinger stellt die Wanderungen, die in Remagen möglich sind, zusammen.

-A. Lopez regt an einen Pressesprecher der Gruppe zu wählen, um die Pressearbeit zu verbessern. Es erklärt sich leider keiner bereit diese Arbeit zu übernehmen.

Nachträgliche Anmerkung von LP: Die Pressearbeit kann zentral über die Wirtschaftsförderung erfolgen, die dann aus den Protokollen Presseberichte entwickelt. Beim nächsten Treffen im Bootshaus des WSV soll ein Gruppenfoto im Canadier gemacht werden.

-L. Pinger berichtet über die Möglichkeit einer Einrichtung von WLAN Pilotprojekt für Städte.

Das **nächste Treffen** findet statt am **Do., 28.6.07 um 19:30 im Bootshaus des WSV Remagen** statt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch ein **Gruppenfoto** für die Presse am 10er Canadier aufnehmen und einen Termin für die erste Tour abstimmen. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme. An diesem Abend werden wir auch weitere Maßnahmen/Projekte festlegen.

Hierzu bitte ich alle Teilnehmer sich einmal die Liste mit **Projektvorschlägen** von KommunalDialog und unsere Ideen von den ersten Treffen anzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Tillmann
Protokollchef

Leonard Pinger
Projektgruppensprecher